



Schützengesellschaft Hünenberg

Postfach 914

6331 Hünenberg

info@sg-huenenberg.ch

<http://www.sg-huenenberg.ch>

Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ / Daten Obligatorisch und Feldschieszen

Guten Tag

Sie erhalten dieses Schreiben weil sie in den letzten Jahren bei uns in Hünenberg entweder die Obligatorische Bundesübung absolviert oder bei unserem Verein am Eidgenössischen Feldschieszen teilgenommen haben. Wir möchten Sie zum einen über die Termine für die beiden Anlässe in diesem Jahr informieren, zusätzlich gelangen wir mit einer Bitte an Sie.

Am 13. Februar stimmt das Schweizer Stimmvolk über die Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ ab. Wir möchten Sie ermutigen an dieser Abstimmung teilzunehmen, um mit einem **NEIN** zur Initiative einen Schweizer Wert und die Grundlage für unseren Verein zu bewahren. Es wird zwar von den Initianten und auch von den Medien immer wieder versprochen, dass die Sportschützen von dieser Initiative nicht betroffen sein sollen. Leider ist im ganzen Initiativtext nichts davon zu finden, weshalb wir einen direkten Angriff auf unseren Sport im Allgemeinen und unseren Verein direkt sehen. Als engagierten Dorfverein appellieren wir an Sie, uns in dieser Angelegenheit zu unterstützen, damit ein langjähriger Verein nicht von heute auf morgen um dessen Grundrecht gebracht wird.

Es kommt nicht von ungefähr, dass sowohl National- als auch Ständerat die vorliegende Initiative ablehnen, denn einmal mehr wird im Initiativtext weit über das eigentliche Ziel hinausgeschossen.

Erlauben Sie mir nur die wesentlichen Fakten aufzuzählen:

Die freiwillige Armeewaffen hinterlegung im Zeughaus ist seit über einem Jahr möglich, wird aber fast gar nicht genutzt. So störend kann die Armeewaffe im Haushalt demnach nicht sein.

Ein Zentrales Waffenregister (Kantonal) existiert bereits jetzt und wurde mit dem neuen Waffengesetz per Dezember 2009 eingeführt. Darin sind alle legal erworbenen Waffen registriert. Es ist eine Illusion zu glauben, dass illegale Waffen nach der Annahme der Initiative erfasst, ja sogar eingezogen werden können. Illegale Waffen die in einer überwiegenden Anzahl von Gewalttaten zum Einsatz kommen bleiben also dort, wo sie sich heute schon illegal befinden. Gesetze und Verordnungen gibt es schon heute genügend.

Wir teilen die Ansicht, dass jedes Menschenleben das durch einen Suizid mit einer Waffe beendet wird, eines zu viel ist. Dass diese Suizide mit der Initiative gänzlich verhindert werden können ist aber reine Spekulation, denn eine Waffe ist bei weitem nicht die einzige „sofort verfügbare“ Option für einen verzweifelten Menschen. Vielleicht sollte man daran arbeiten, dass es weniger verzweifelte Menschen gibt anstatt ein weiteres wenig Zielführendes Gesetz einzuführen.

Als Verein fördern wir neben der Ausübung unseres Sports auch ein soziales Umfeld für unsere Mitglieder, den jugendlichen Teilnehmer an unserem Jungschützenkurs, sowie die Bevölkerung die von unserer Arbeit im Dorf profitieren können und tragen dazu bei, dass es eben weniger verzweifelte Menschen gibt.

Für uns als Sportschützen ist die Waffe nicht eine Waffe, sondern ein Sportgerät wie es für ein Tennisspieler der Tennisschläger, den Fussballer ein Fussball und Radfahrer sein Velo/Bike ist. Damit wir auch zukünftig unseren Sport ausüben können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Vielen Dank, dass Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und mit einem **NEIN** am 13. Februar gegen die Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ mithelfen eine wesentliche Grundlage unserer Schweizerischen Eidgenossenschaft zu erhalten, nämlich das Recht über den legalen Erwerb und Besitz von Sportgeräten.

Gerne ergreifen wir zugleich die Möglichkeit Sie über folgende Schiessdaten auf der Schiessanlage Wart in Hünenberg in Kenntnis zu setzen:

Obligatorische Bundesübung:

Donnerstag	19. Mai	18.00 – 19.30
Mittwoch	08. Juni	18.00 – 19.30
Montag	08. August	18.00 – 19.30
Dienstag	30. August	18.00 – 19.30

Eidgenössisches Feldschiessen:

Freitag	20. Mai	18.00 - 19.30	Vorschiessen
Freitag	27. Mai	18.00 - 19.30	
Samstag	28. Mai	10.00 - 12.00	

Für den Vorstand der Schützengesellschaft Hünenberg

Marcel Bütler
Präsident

Weitere Informationen gegen die Waffeninitiative sind auch zu finden unter:

<http://www.waffeninitiative-nein.ch>